

72-19.06.1993

# Am Mittwoch brennt wieder Johannisfeuer

m. NACKENHEIM — Seit 234 Jahren ehren die Nackenheimer Bürger mit dem Johannisfeuer den Schutzpatron gegen Wassergefahren, St. Johann von Nepomuk. Die Statue wurde 1759 über der ehemaligen Eichelsbachmündung am Rhein aufgestellt.

Bürgermeister Günter Ollig hat die Bürger am Mittwoch, 23. Juni, wieder an den Schiffermast zum Gedenken des Heiligen eingeladen. Nach der Umstellung auf Sommerzeit soll wegen der Kinder beim Anzünden des Holzstoßes auf den Einbruch der Dunkelheit verzichtet werden. Das Feuer wird deshalb bereits um 21 Uhr gezündet.

Die üblichen Bräuche an der Figur von St. Johann von Nepomuk bleiben jedoch wie bisher erhalten. Die freiwillige Feuerwehr wird nach der Feier alkoholfreie Getränke sowie einen guten heimischen Wein ausschenken. In diesem Jahr findet anstelle des Zuges zur Kreuzigungsgruppe um 19 Uhr in der Kapelle eine Eucharistiefeier der katholischen Kirchengemeinde statt. Von dort ziehen die Gottesdienstteilnehmer zur Nepomukstatue, wo nochmals gebetet und der Wettersegen erteilt wird.